
THE PAYNE CITY CHRONICLE

BLATT FÜR VERBRECHEN, SKANDALE UND DIE UNGESCHMINKTE WAHRHEIT

BLUTLEER IM SCHATTEN DES WASHBOARD CLUB: WER WAR DARNELL FOX?



Polizei und Spurensicherung in der regennassen Gasse hinter dem Washboard Club.

PAYNE CITY – Downtown. Die regennassen Gassen des Irish Quarters sind normalerweise an Trostlosigkeit kaum zu überbieten, doch in dieser Woche hat der Schmerz in den Schatten einen neuen, eiskalten Höhepunkt erreicht. Im Epizentrum des Geschehens: Der berühmte *Washboard Club*, ein feuchter Kellerbau, in dem die Jazz- und Bluessängerin Martha Ellis Nacht für Nacht die Herzen der Verlorenen bricht. Doch für einen unglücklichen Gast war es buchstäblich das letzte Lied, das er jemals hören sollte.

DAS RÄTSEL VOM CLUB-BODEN

Sein Name war **Darnell Fox**. Ein schüchterner, unauffälliger junger Mann, der sich im grellen Neonlicht von Downtown sonst am liebsten unsichtbar machte. Doch in jener verhängnisvollen Nacht zog es den einsamen Angestellten einer lokalen Werbeagentur in die rot erleuchteten Tiefen des Washboard. Augenzeugenberichten

zufolge saß Fox in der ersten Reihe – ein klassisches fünftes Rad am Wagen, gefangen in seiner chronischen Einsamkeit.

Als die Emotionen im Saal während der Vorstellung überkochten und Fox den Club in einer kurzen Pause verließ, um draußen in der feuchten Gasse ein wenig frische Luft zu schnappen, nahm das Schicksal seinen grausamen Lauf.

TOD IM SCHEINWERFERLICHT ODER DER SCHRECKEN AUS DER KANALISATION?

Dort draußen, im fahlen Licht der Laternen, traf ihn der tödliche Schlag. Nach offiziellem Polizeibericht und der Aussage des herbeigerufenen, ratlosen Gerichtsmediziners versagte das Herz des jungen Mannes völlig unerwartet – schlichtes, unbegreifliches *Herzversagen*. Keine Gewaltspuren, keine Gifte, kein messbarer Grund für diesen plötzlichen Exitus.

Doch unter den Anwohnern brodeln die Gerüchteküche weit heftiger als die offizielle Statistik erlaubt! War es etwa gar kein natürliches Versagen? Augenzeugen aus den umliegenden Mietshäusern schwören steif und fest, sie hätten kurz vor dem Zusammenbruch ein unmenschliches, schleifendes Geräusch und ein schattenhaftes, monströses Biest aus den tiefen Abwasserrohren der Gasse aufsteigen sehen! Hat eine geheimnisvolle Kreatur aus der Kanalisation den armen Darnell zu Tode erschreckt, sodass sein Herz vor blankem, urtümlichem Entsetzen stehen blieb?

REISSERISCHE SPEKULATIONEN: DIE RED HERRINGS DER UNTERWELT

Während die Stadtpolizei noch im Dunkeln tappen will, überschlagen sich die Spekulationen in den Hinterzimmern von Downtown:

- **Der Insider-Job der Werbeagentur?** Man munkelt, Fox habe kurz vor seinem Tod brisante Firmengeheimnisse

über illegale Machenschaften aufgedeckt. Wurde er mit einer experimentellen psychotronischen Waffe neutralisiert?

- **Das Syndikat greift zu:** Hat etwa das organisierte Verbrechen seine Finger im Spiel, um den Washboard Club zu erpressen? Gerüchte besagen, dass Sammy Jefferson Jr. Schutzgeld schuldet.
- **Der geheimnisvolle Zeuge:** Club-Insider und Türsteher Syrus berichteten von wilden Szenen: Ein mysteriöser, kahlgeschorener Mann im Hoodie soll den Tatort fluchtartig verlassen haben.

Darnell Fox liegt nun auf dem kalten Tisch des Leichenschauhauses. Ein leises, namenloses Opfer einer Stadt, die ihre eigenen Kinder frisst – und in der die Wahrheit tiefer begraben liegt als jeder Keller in Downtown.

Bleiben Sie wachsam, Payne City. Der Blues hat erst begonnen.